[3722.] **H. Haessel** in Leipzig sucht:
1 Thüngen, d. Sächsische Weichbildrecht.

[3723.] **Gustav Ernesti** in Chemnitz sucht billigst, antiquarisch:
1 Kant's Werke. cpl.

[3724.] **A. Jung** in Strasburg sucht billig, doch gut erhalten:
1 Hunolt, Sittenlehren. 12 Bde. Gratz.

Zurückverlangte Neuigkeiten.

[3725.] **Zurück** erbitten
wir uns alle ohne Aussicht auf Absatz vorräthigen Exemplare von
Wilda's landw. Centralblatt 1855. 1. Hft.
Für schleunige Remission werden wir sehr dankbar sein.
Leipzig, den 19. März 1855.
J. C. Hinrichs' Verlags-Cto.

[3726.] **Zurück erbitten wir ergebenst:**
Ein Schriftsteller-Leben. Briefe der Verf. von Godwie-Castle.
Bei der Versendung desselben bemerkten wir auf der Fattur:
„Im Fall die kleine Auflage schnell ausgeliefert sein sollte, so erwarten wir die vorräthig lagernden Exemplare sofort zurück, wenn wir darum bitten."
Und sagten gleichzeitig:
„daß wir ganz oder zum Theil aufgeschnittene oder beschmutzte Exemplare nicht zurücknehmen würden.
Wir bitten daher jetzt ergebenst,
„die vorräthigen Exemplare unaufgeschnitten, rein und sauber gefälligst sofort zu remittiren, weil wir aus Mangel an Exemplaren die eingehenden Bestellungen nicht expediren können."
Auf der Adresse bitten wir zu bemerken:
„in Leipzig zu eröffnen."
Breslau, den 10. März 1855.
Josef Max & Co.

[3727.] P. P.
Schleunig zurück
erbitten wir dringendst, was Sie von
Das Buch der Liebe. 4. Aufl.
zu remittiren berechtigt sind. Wir haben kein Exemplar mehr, um die **vielen Baarbestellungen** (mit 50% und 11/10) expediren zu können. Hieraus folgt zugleich, dass wir durchaus
keine Disponenden davon
gestatten können. Durch gef. Beachtung beider Bitten werden Sie verbinden
Ihre ergebenste
Ulm, 24. Februar 1855.
P. L. Adam's Verlagsh.

Gehilfenstellen, Lehrlingsstellen u. s. w.

[3728.] Gehilfen-Nachweis.
☞ **Drei sehr gut empfohlene Gehilfen** können nachgewiesen werden durch
Wilhelm Baensch in Leipzig.

[3729.] **Offene Stelle.**
In unterzeichneter Antiquariats-Buchhandlung ist im Laufe des Sommers eine Gehilfen-Stelle neu zu besetzen.
Nur solche, die bereits im Antiquariate gearbeitet, wollen sich unter Beifügung ihrer Zeugnisse an Unterzeichneten wenden, worauf ihnen die Bedingungen werden mitgetheilt werden.
Zürich, im März 1855.
J. J. Siegfried.

[3730.] **Stelle-Gesuch.**
Ein junger Mann, im Alter von 24 Jahren, sucht womöglich auf den 1. Mai in einer Verlags- oder Sortiments-Handlung eine Stelle. Ueber Geschäftstüchtigkeit und Solidität ist derselbe, durch mehrere Zeugnisse, sich bestens auszuweisen im Stande.
Gefl. Offerten mit B. B. 24. wird die löbl. Redaction des Börsenblattes befördern.

[3731.] **Stelle-Gesuch.**
Ein militärfreier junger Mann, der ununterbrochen 11 Jahre im Buchhandel und zwar in den angesehensten Handlungen beschäftigt war, sucht eine seinen Leistungen entsprechende Stelle. Derselbe ist in allen Zweigen des Buchhandels erfahren, pünktlicher und schneller Arbeiter, der englischen und französischen Sprache mächtig und im Besitz der vortheilhaftesten Zeugnisse. Auf eine dauernde Stelle in einer größeren Handlung oder auf eine solche, wo Aussicht vorhanden ist, sich später am Geschäfte zu betheiligen, wird am meisten reflectirt. Gefl. Offerten unter **A. Z.** befördert die Redaction des Börsenblattes.

[3732.] **Stelle-Gesuch.**
Ein Gehilfe, im Alter von 29 Jahren, seit 1845 dem Buchhandel angehörend und im Besitze guter Zeugnisse, sucht zu Johanni oder auch früher eine Stelle. Derselbe hat das Buchhändler-Examen bestanden und die letzten drei Jahre ein Filial selbstständig als Geschäftsführer geleitet. Gefl. Offerten wolle man unter **H. M.** an Herrn Theodor Thomas in Leipzig senden.

[3733.] **Stelle-Gesuch.**
Ein junger Mann, welcher bereits 8 Jahre mit Lust und Liebe im Buch- und Musikhandel arbeitete und sich stets die Zufriedenheit seiner Herren Principale erwarb, sucht unter bescheidenen Ansprüchen zum sofortigen Antritt eine Stelle in einer Verlags- oder Sortiments-handlung.
Gefl. Offerten unter der Chiffre S. Nr. 3. sind an die löbl. Redaction dieses Blattes zu senden.

Vermischte Anzeigen.

[3734.] **M. Engel in Hamburg**
kauft fortwährend Rest-Auflagen, sowie größere Partien sowohl von Romanen als auch von anderen gediegenen Werken.

[3735.] ☞ **Zu beachten!**
In einigen Tagen kommt zur Versendung:
No. XXXI.
Antiquarischer Katalog,
Manuscripte,
Incunabeln, Holzschnittwerke, Seltenheiten, Curiosa, Varia, ältere Musik
in reicher Auswahl enthaltend.
Dieser interessante Katalog reiht sich unserm bei Bücherfreunden und Sammlern noch in gutem Andenken stehenden Katalog XV. an. Wir versenden denselben unverlangt nur an solche Handlungen, welche unsern Katalogen freundliche Beachtung zu schenken gewohnt sind. Gern sind wir jedoch bereit, Handlungen, welche geneigt sind, diesem durch Reichhaltigkeit und Mannigfaltigkeit besonders ausgezeichneten Katalog ihre (gewiß lohnende) Verwendung angedeihen zu lassen, auf Verlangen Exemplare in mäßiger Anzahl gratis zu expediren.
Nördlingen, d. 12. März 1855.
C. H. Beck'sche Buchh.

[3736.] **Bücher-Auction in Grimma.**
Verzeichniß von circa 2000 Werken aus den
Bibliotheken
des Domherrn **von Ambach** und Oberpfarrer **Mohr**,
welche nebst vielen andern Büchern und Musikalien
am 1. Mai 1855 u. ff. Tage
öffentlich versteigert werden sollen.
Cataloge sind sowohl von Unterzeichnetem, als auch durch die Sortimentshandlung des Verlags-Comptoirs zu beziehen.
Adolph Werl in Grimma,
Buchhändler u. verpfl. Proclamator.

[3737.] **Für Sortiments-Handlungen.**
Im Sommer gebe ich einen Catalog theologischer und philologischer, im Preise herabgesetzter Werke, aus allen Richtungen dieser Literatur, heraus. Handlungen, welche diesen Catalog verbreiten wollen und ihre Firma auf dem Titel genannt wünschen, ersuche ich, mir ihre Bestellungen mit genauer Angabe ihrer Platz-Firma umgehend zugehen zu lassen.
Berlin. **L. Oehmigke's** Verlag,
(Fr. Appelius.)

[3738.] Die Herren Verleger von
Musterblättern für Eisengießereien
bitte mir umgehend 1 Ex. à Cond. zu übersenden.
Flensburg, 20. März 1855.
Th. van der Smissen,
(Filial v. M. Bruhn's Buchh. in Schleswig.)

[3739.] Wiederholt mache ich darauf aufmerksam, dass ich für alle **unverlangten Zusendungen** mit Ausnahme derer von Handlungen, die darum ersucht sind, ergebenst danke.
Architectonische und technische
Neuigkeiten dagegen bitte ich mir stets in 10—12facher Anzahl sofort nach dem Erscheinen, wie auch **Wahlzettel** zuzuschicken.
Berlin, den 18. März 1855.
Riegel's Buch- u. Kunst-Handlung.

SLUB
Wir führen Wissen.